



AUTSCH Bruggs Fabio Ciccone (links) muss gegen Windischs Mustafa Doran mächtig einstecken. ALEXANDER WAGNER

Nicht besser, aber effizienter

Zwei Ex-Brugger führen Windisch in 2. Liga zum 2:0-Derbysieg bei Brugg

Brugg spielte, Windisch skorte: Dank der besseren Effizienz und einem magistralen Torhüter gewann Windisch auch das zweite Derby der Saison.

HANNES HURTER

Ausgerechnet zwei ehemalige Brugger waren vor 400 Zuschauern für den Sieg verantwortlich: Nue Dushaj erzielte das wichtige 1:0, Hajrullah Murati schindete den Penalty zum 2:0 heraus. Hinzu kam ein glänzend aufgelegter Keeper Mirko Trottmann, der Brugg schier zur Verzweiflung brachte.

Eines vorweg: Spielerisch stand das Derby nicht auf höchstem Niveau. Dafür gingen die

Emotionen hoch, Spieler und Trainer bewegten sich phasenweise im grenzwertigen Bereich. Provokationen, Beleidigungen und Tätlichkeiten dominierten. Anstatt nur einer roten Karte (Moretto/94.) hätte es weitere Platzverweise geben müssen. Die ersten 45 Minuten waren in diesem Derby entscheidend.

Bruggs Albtraum

Irre: «Goalie-Methusalem» Beat Hubeli (wird im Herbst 45!) gab im Stadion Au sein Comeback. Die Torwartlegende, die den FCB vor sechs Jahren in die 1. Liga coachte, stand aufgrund von Verletzungen beider Goalies überraschend zwischen den Brugger Pfosten. Für weitere Auf-

reger sorgten dann aber andere: Nachdem Brugg in den ersten 20 Minuten drei ausgezeichnete Torchancen nicht verwerten konnte, schlug Windisch gleich beim ersten Versuch zu und ging durch Dushajs Fernschuss in Führung. Doppeltes Pech dann für den FCB: Der extra aus der Innerschweiz aufgebotene Schiri zeigte nach einem harmlosen Schubser an Murati auf den Punkt, Erni versenkte aus elf Metern (0:2/30.). Und kurz vor der Pause traf Brugg-Rückkehrer Celebioglu bloss den Pfosten. Kein Zweifel: Die erste Halbzeit lief für Windisch ideal, Brugg wählte sich in einem Albtraum.

Die zweite Hälfte war flau: kaum Ideen, kaum Chancen.

Windisch feierte den Prestigeeerfolg. «Wir hatten Glück, dass wir zu Beginn keine Tore kassierten, Brugg hatte deutlich mehr vom Spiel. Das 1:0 war der Knackpunkt, vor allem für Brugg», sagte Davide Moretto. Er ist in Brugg aufgewachsen, hat beim FCB das Fussball-ABC erlernt, war vor zwei Jahren noch Captain des damaligen 1.-Liga-Teams und steht nun in Windischer Diensten.

Weil die Brugger ein halbes Dutzend hochkarätiger Chancen nicht verwerteten und Windisch aus seinen Möglichkeiten beinahe das Maximum herausholte, bleibt die neue Hierarchie bestehen: Windisch behält die Aufstiegsränge in Sichtweite, Brugg muss weiter um den Ligaerhalt bangen.

Einstand gelungen

Erstligist Baden siegt in Eschen/Mauren mit 3:0

Im ersten Spiel unter dem neuen Trainer Domenico Sinardo kehrt der Erstligist aus Baden dank einem 3:0-Sieg beim Gastspiel in Eschen wieder auf die Siegerstrasse zurück.

BEAT HAGER

Nach acht Spielen in Serie ohne Vollerfolg kehrte der FC Baden in Eschen zum Siegen zurück. Nachdem am Freitag noch Assistententrainer Elio Basci unter den aufmerksamen Blicken des neuen Trainers Domenico Sinardo das Abschlusstraining geleitet hatte, stand Sinardo beim Auswärtsspiel in Eschen bereits erstmals an der Seitenlinie. Engagiert und emotionell trieb der 53-jährige Zürcher von Beginn sein Team nach vorne. Bereits in der 12. Minute spielte Irfan Tastemel den Ball zu Leo Rapisarda, welcher mit einem gefühlvollen Lobball aus 12 Meter Eschen-Keeper Benjamin Büchel zum 1:0 erwischte. Die Einheimischen fanden nach den ersten 20 Minuten immer besser ins Spiel, doch die

Badener vermochten die knappe Führung sicher zu verwalten.

Das Team aus dem «Ländle» kam wie verwandelt aus der Kabine und machte zu Beginn der zweiten Spielhälfte mächtig Druck. Nach Zuspiel von Francesco Clemente entwischte Enis Domuzeti der Badener Abwehr, doch der überragende Schneider rettete bravourös. Diese Glanztat ihres Schlussmannes beflügelte die Badener und sie fanden in der letzten halben Stunde wieder zu ihrem Spiel. Nach einem Corner von Raul Cabanas in der 82. Minute brachten die Liechsteiner den Ball nicht aus der Gefahrenzone und Irfan Tastemel liess sich mit einem satten Schuss zum 2:0 nicht zweimal bitten. Für den Schlusspunkt sorgte erneut Tastemel, welcher in der Nachspielzeit zum 3:0 traf. Ein verdienter Sieg für den FC Baden, welcher mit einer agilen und geschlossenen Mannschaftsleistung zu gefallen wusste. Auch der neue Badener Trainer zeigte sich nach dem Spiel zufrieden.

Plötzlich ein Hühnerhaufen

2. Liga Inter: Team Aargau besiegt Schöffland

Der SC Schöffland hat gegen das Team Aargau fünf schwache Minuten eingezogen. Genug für die Nachwuchsmannschaft des FC Aarau, einen 0:1-Rückstand in ein 3:1 zu drehen.

Da war er wieder, der süsse Geschmack des Sieges – Jonas Elmer, von FC-Aarau-Trainer Martin Andermatt als einer von drei Sündenböcken des desolaten Super-League-Teams in den Nachwuchs verbannt, half am Samstag tatkräftig mit, den SC Schöffland zu bodigen. Der linke Aussenverteidiger mit Offensivdrang war einer jener Individualisten, die den Unterschied in diesem Match Aufstiegsaspirant gegen Abstiegskandidat ausmachten. Er war oft Auslöser gefährlicher Aarauer Angriffe.

Mit einem kurios erzielten Treffer ging Schöffland in der 58. Minute überraschend in Führung. Aaraus Goalie Philipp Bachmann soll bei einer Abwehraktion mit dem Ball in den Armen über die Torlinie gerollt sein, das jedenfalls signalisierte der Linienrichter dem Schieds-

richter. Die Aarauer reklamieren heftig, müssten dem Schiedsrichterassistenten aber dankbar sein, denn dieser Treffer weckte sie auf. Schöfflands Führung wackelte und nach zehn Minuten konnte der kurz zuvor eingewechselte Gil Hemmi mit einem wichtigen Kopfball ausgleichen. Ein Treffer, der die zuvor kompakt aufspielenden Schöffler völlig aus dem Tritt brachte. «Wir verhielten uns defensiv plötzlich wie ein Hühnerhaufen, vorbei war es mit der Konzentration», analysierte Schöfflands Sportchef Andi Jurt die entscheidenden fünf Minuten, die nun folgten. Aarau nützte die Situation eiskalt aus und erhöhte das Skore zwischen der 68. und 72. Minute auf 3:1.

Das wars dann bereits. So blieb dem SC Schöffland die Erkenntnis, dass man einen Match nur gewinnen kann, wenn man 90 Minuten durchzieht und auch selber Tore schießt. «Stimmt, mit der Chancenauswertung gehen wir einfach zu fahrlässig um», haderte Andi Jurt. (LU)

Eine grosse Enttäuschung

Der Erstligist Zofingen unterliegt in Zug mit 0:2

MARTIN MÜHLEBACH

Als Keller in der siebten Minute aus vollem Lauf abzog und Zug 1:0 in Führung schoss, schien die Partie so richtig lanciert zu sein. Stattdessen kehrte Langeweile ein. Die Platzherren begnügten sich damit, den Ball in der eigenen Verteidigung zirkulieren zu lassen. Der Gastgeber wirkte lethargisch, er tat keinen Schritt mehr als unbedingt nötig war. Doch Zofingen schien sich keine Siegeschancen auszurechnen. Die Aargauer waren zwar mehr in Bewegung als die Zuger, aber ungenaue Zuspiele und erschreckend schwache Abschlussversu-

che schienen das eigene Selbstvertrauen über Gebühr zu strapazieren.

Nach dem Pausentee legte Zug zwar einen Zacken zu, aber es brauchte einen Abwehrfehler eines Gästeverteidigers, damit das 2:0 fiel – Alcantara skorte in der 60. Minute. Zofingen hat es gegen einen über weite Strecken lustlos aufspielenden Gegner verpasst, sich Punkte im Kampf gegen den Abstieg zu ergattern. Um aus der Gefahrenzone herauszukommen, muss die Elf von Trainer Peter Schädler in den noch verbleibenden Partien entschlossener agieren.

SERVICE

1. LIGA, GRUPPE 3

Am Samstag spielen:

| | |
|--------------------------------|-----|
| Rapperswil-Jona - Lugano U21 | 2:0 |
| St. Gallen U21 - Tuggen | 2:1 |
| Eschen/Mauren - Baden | 0:3 |
| Mendrisio-Stabio - Emmenbrücke | 1:0 |
| Schötz - Chiasso | 1:0 |
| Zug - Zofingen | 2:0 |
| Chur - Luzern U21 | 0:3 |
| Biasca - Cham | 1:0 |

| | | | | | | |
|----------------------|----|----|---|----|-------|----|
| 1. Chiasso | 22 | 14 | 4 | 4 | 47:21 | 46 |
| 2. Rapperswil-Jona | 22 | 13 | 5 | 4 | 50:31 | 44 |
| 3. Luzern U21 | 22 | 11 | 4 | 7 | 32:29 | 37 |
| 4. Baden | 22 | 10 | 6 | 6 | 41:20 | 36 |
| 5. Tuggen | 22 | 11 | 3 | 8 | 52:35 | 36 |
| 6. Zug | 22 | 11 | 3 | 8 | 33:36 | 36 |
| 7. Biaschesi | 22 | 10 | 2 | 10 | 34:37 | 32 |
| 8. Eschen/Mauren | 22 | 8 | 6 | 8 | 38:39 | 30 |
| 9. Schötz | 22 | 8 | 6 | 8 | 34:37 | 30 |
| 10. Lugano U21 | 22 | 8 | 5 | 9 | 32:37 | 29 |
| 11. Mendrisio-Stabio | 22 | 8 | 4 | 10 | 25:31 | 28 |
| 12. St. Gallen U21 | 22 | 7 | 4 | 11 | 37:48 | 25 |
| 13. Zofingen | 22 | 6 | 4 | 12 | 37:47 | 22 |
| 14. Emmenbrücke | 22 | 6 | 4 | 12 | 27:37 | 22 |
| 15. Cham | 22 | 6 | 4 | 12 | 23:34 | 22 |
| 16. Chur | 22 | 6 | 2 | 14 | 22:45 | 20 |

Eschen/Mauren - Baden 0:3 (0:1)

Sportpark – 500 Zuschauer. – SR Madeira. – Tore: 12. Rapisarda 0:1. 82. Tastemel 0:2. 92. Tastemel 0:3.

Baden: Schneider; Markaj (39. Streuli, 63. Jevremovic), Lanz, Negrinelli, Ardian Laski; Scherer, Cabanas, Ponte, Tastemel; Kovacevic (90. Albert Laski), Rapisarda.
Bemerkungen: Baden ohne Previtali (verletzt), Milosavac (krank), Thaqaj (gesperrt) und Kohler (nicht qualifiziert). Verwarnungen: 35. D'Elia, 38. Domuzeti, 45. Ponte, 47. Streuli, 50. Ardian Laski, 69. Biedermann, 78. Stefan Büchel (alle Foul), 54. Lattenschuss Streuli.

Zug - Zofingen 2:0 (1:0)

Hertliemend. – 220 Zuschauer. – SR: Cathomen. – Tore: 7. Keller 1:0. 60. Alcantara 2:0.

Zofingen: Crespo; L. Zobrist, Lopes (70. Miori), Veljanovski, Dias; M. Zobrist, Bem, Magno, Karaboga; Celebi (46. Berisha), Kleber.

2. LIGA INTER, GRUPPE 3

Am Samstag spielen:

| | |
|------------------------------|-----|
| Olten - Malcantone | 0:1 |
| Buochs - Ibach | 1:2 |
| Sursee - Aegeri | 1:0 |
| Kickers Luzern - Goldau | 2:2 |
| Sarnen - Sementina 1 | 0:1 |
| Schöffland - Team Aargau U21 | 1:3 |
| Losone - Muri | 3:1 |

| | | | | | | |
|--------------------|----|----|----|----|-------|----|
| 1. Team Aargau U21 | 17 | 12 | 3 | 2 | 32:11 | 39 |
| 2. Losone | 17 | 10 | 2 | 5 | 29:22 | 32 |
| 3. Buochs | 17 | 9 | 4 | 4 | 38:23 | 31 |
| 4. Goldau | 17 | 7 | 8 | 2 | 28:16 | 29 |
| 5. Sursee | 17 | 7 | 3 | 7 | 24:25 | 24 |
| 6. Muri | 17 | 6 | 5 | 6 | 28:26 | 23 |
| 7. Sarnen | 16 | 6 | 3 | 7 | 24:25 | 21 |
| 8. Olten | 17 | 6 | 3 | 8 | 21:28 | 21 |
| 9. Kickers Luzern | 17 | 4 | 8 | 5 | 23:27 | 20 |
| 10. Schöffland | 17 | 5 | 2 | 10 | 23:34 | 17 |
| 11. Malcantone | 16 | 4 | 4 | 8 | 13:20 | 16 |
| 12. Aegeri | 17 | 4 | 4 | 9 | 22:30 | 16 |
| 13. Ibach | 17 | 3 | 7 | 7 | 16:25 | 16 |
| 14. Sementina | 17 | 2 | 10 | 5 | 14:23 | 16 |

Losone - Muri 3:1 (2:1)

Brühl. – 150 Zuschauer. – SR: Benz. – Tore: 10. Pascariello 0:1. 19./33./63. Beltraminielli 1:1, 2:1, 3:1.
Muri: Steiner; Furrer (74. Yildirim), Huber, Madörin, Lang; Colacino, Pascariello, Della Rossa, Hohl (78. Bosnjak); Yrusta, Grob.

Bemerkungen: Muri ohne Hübscher, Trachsel, Hostettler (alle verletzt), Kanik (abwesend), Trottmann (gesperrt). Losone: Tami, Campagnola, Minelli, Toprak, Meschieri, Giambini, Canziani (alle verletzt), Jelmorini, Rizzello (beide gesperrt). – Verwarnungen: 27. Yrusta (Foul), 70. Pascariello (Unsportlichkeit), 93. Yildirim (Foul). Rot: 89. Colacino (Tätlichkeit).

Schöffland - Team Aargau U21 1:3 (0:0)

Rüttimatten. – 321 Zuschauer. – SR: Karabacak. – Tore: 58. Bachmann 1:0 (Eigentor). 68. Hemmi 1:1. 69. Zegiri 1:2. 72. Zegiri 1:3.

Schöffland: Geissmann; Huber, Bracher, Schüttel, Krasniqi (85. Stutz); Staubli (72. Stadelmann), Zahnd, Hubeli, Hug; Hunziker (81. Zürcher); Tanushaj.

Team Aargau U21: Bachmann; Elmer, Schmid (81. Schalt), Huber, Brunner; Pejic (72. Scherrer),

Skopljak, Jakovljevic, Kharaman; Zegiri, Mustafi (62. Hemmi).
Bemerkungen: Schöffland ohne Steffen und Skrzypczak (beide gesperrt), Dätwyler und Muscia (beide verletzt). Team Aargau ohne Gilli und Dätwyler (beide verletzt), Mall, Benito und Studer (alle 1. Mannschaft). Schmid mit Verdacht auf Kopfverletzung in ärztliche Behandlung gebracht. – Verwarnungen: 28. Elmer (reklamieren), 83. Krasniqi (Foul), 88. Bracher (Foul).

2. LIGA

Am Samstag:
Brugg - Windisch 0:2
Bremgarten - Suhr 3:1
Gestern spielen:
Entfelden - Würenlos 4:1

| | | | | | | |
|---------------------|----|---|---|---|-------|----|
| 1. Källiken | 14 | 9 | 1 | 2 | 23:10 | 28 |
| 2. Wettingen | 15 | 8 | 3 | 2 | 32:15 | 27 |
| 3. Entfelden | 15 | 7 | 3 | 3 | 34:20 | 24 |
| 4. Windisch | 15 | 7 | 1 | 5 | 23:20 | 22 |
| 5. Meisterschwanden | 14 | 6 | 2 | 4 | 19:19 | 20 |
| 6. Suhr | 15 | 4 | 3 | 6 | 21:22 | 15 |
| 7. Bremgarten | 15 | 4 | 2 | 7 | 18:26 | 14 |
| 8. Würenlos | 15 | 3 | 4 | 6 | 20:32 | 13 |
| 9. Lenzburg | 14 | 4 | 0 | 8 | 22:38 | 12 |
| 10. Rothrist | 15 | 2 | 5 | 6 | 20:25 | 11 |
| 11. Brugg | 15 | 2 | 4 | 7 | 22:27 | 10 |
| 12. Leibstadt* | 22 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | 0 |

* = Rückzug

Brugg - Windisch 0:2 (0:2)

Stadion Au. – 400 Zuschauer. – SR: Zraggen. – Tore: 24. Dushaj 0:1. 30. Erni 0:2 (Penalty).

Brugg: Hubeli; Alder, Brändli (89. S. Petrovic), Wild, Piller; Klee (33. Ciccone), Colantoni, Meier, Gjakaj (46. Giaccone); Celebioglu, Bayazi.

Windisch: Trottmann; Alacam, Erni, Moretto, Hajrovic; Öztürk, Dushaj, De Luca (86. Cerimovic), Celebic (46. Malic); Murati, Ponte (55. Doran). – Verwarnungen: 21. Meier, 41. Brändli, 45. Ponte (alle Foul), 49. Piller (reklamieren), 77. Alacam, 81. Bayazi (beide Foul).

Bremgarten - Suhr 3:1 (2:0)

Bärenmatt. – 110 Zuschauer. – SR: Fiumefreddo. – Tore: 39. D'Alessandro 1:0, 44. Mazza 2:0, 71. Melunovic 2:1, D'Alessandro 3:1.

Bremgarten: Zünd; Gisi, Budmiger, Wiesner, Burkart; Rizzo, Rauscher (31. Gebhardt (87. Soricelli)), Bacharidis, Morina; Mazza (70. Gashi), D'Alessandro.
Suhr: Patusi; Yelli, Di Flumeri, Gallo, Helminik; Maloki, Acquaviva, Bytyqi, Qeta; Kybar, Melunovic.

Entfelden - Würenlos 4:1 (2:1)

Schützenrain. – 120 Zuschauer. – SR: Schmid. – Tore: 26. Wehrli 1:0. 29. Bushati 1:1 (Penalty). 39. Cvijanovic 2:1. 65. Gashi 3:1. 83. Käser 4:1.

Entfelden: L. Buchser; A. D'Onofrio, Velimirovic, Keranovic, Osterwalder; Cvijanovic, Gashi, Chiricok; Patané (84. Wältly); Wehrli, Käser.

Würenlos: Roten; Ellenberger, Ernst, Strasser, Lijazi (60. G. D'Onofrio); Qunai, Bushati, Wiederkehr, P. D'Onofrio, Ungaro, Schmidt.

Bemerkungen: Entfelden ohne Stankovic, Kojic, Sampaio (alle abwesend), Van der Sman und Lopez (beide verletzt). Würenlos ohne Soltermann und Hardegger (beide verletzt). – Verwarnungen: 29. Wehrli, 39. Qunai, 44. P. D'Onofrio, 89. Keranovic (alle Foul), 40. L. Buchser, 47. A. D'Onofrio (Reklamieren).

3. LIGA

Gruppe 1. Am Samstag spielen: Rothrist II - Entfelden II 1:4. – **Gestern spielen:** Schöffland II - Menzo Reinach 0:2. Gränichen - Gontenschwil 4:0. Muhen - Källiken II 4:2. Zofingen II - Besa Reinach 1:1. Oftringen - Küttigen 1:2. – Rangliste: 1. Menzo Reinach 15/41. 2. Oftringen 14/32. 3. Gränichen 15/28. 4. Zofingen II 15/28. 5. Küttigen 15/28. 6. Entfelden II 14/20. 7. Besa Reinach 15/20. 8. Gontenschwil 15/17. 9. Rothrist II 15/13. 10. Källiken II 15/12. 11. Muhen 15/12. 12. Schöffland II 15/6. – **Gruppe 2. Am Samstag spielen:** Muri II - Dottikon 3:1. Sarmentorf - Othmarsingen 2:1. Tägerig - Buchs 2:2. Rapperswil - Beinwil am See 0:1. – Rangliste: 1. Wohlen 16/39. 2. Sarmentorf 15/38. 3. Beinwil am See 16/34. 4. Muri II 16/24. 5. Rapperswil 16/23. 6. Othmarsingen 15/22. 7. Dottikon 16/21. 8. Hägglingen 15/20. 9. Buchs 16/19. 10. Tägerig 16/16. 11. Niederlenz 15/15. 12. Kulm Türk Gücü* 22/2. * = Verein aufgelöst. – **Gruppe 3. Am Samstag spielen:** Juventina Wettingen - Würenlingen 1:3. Liria - Baden II 5:0. Frick - Klingnau 3:1. – Rangliste: 1. Frick 15/37. 2. Koblenz 15/29. 3. Liria 14/27. 4. Fislisbach 14/22. 5. Wettingen II 12/19. 6. Würenlingen 15/19. 7. Turgi 13/18. 8. Mellingen 15/16. 9. Klingnau 14/15. 10. Baden II 15/14. 11. Spreitenbach 13/12. 12. Juventina Wettingen 15/10.